

Gemeindebrief

Herbst 2008



Das etwas andere Gemeindefest

Wenn eine Gemeinde in Afrika ein Fest feiert, dann spielt das Einsammeln der Kollekte eine bedeutende Rolle. Es wird geradezu zelebriert mit viel Musik und Tanz und großer Begeisterung. Setzt man sich anschließend zum gemeinsamen Essen, dann ist alles frei. Jeder kann von den Speisen und Getränken nehmen, so oft und so viel er will. Wenn in Deutschland eine Gemeinde ein Fest feiert, wird auch zu einer Kollekte aufgerufen. Und alle geben diskret ohne viel Aufhebens ihren Beitrag in die Opferbüchse. Aber für das anschließende Essen muss man dann noch einmal extra bezahlen, je nach Getränk und je nach Größe der Portion, für jede Tasse Kaffee, für jedes Stück Kuchen. Wäre es nicht schöner, wurde im Kirchengemeinderat gefragt, wir würden einmal ein Fest auf afrikanisch feiern? Wir sammeln zuerst im Gottesdienst die Kollekte für einen guten Zweck. Und wir stellen am Nachmittag an verschiedenen Stellen Körbchen auf für einen



Beitrag nach eigenem Ermessen zu den Kosten des Festes. Dann werden die einzelnen Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen nicht mehr verkauft. Jeder kann sich nach Herzenslust bedienen. Das Anstehen in der Reihe für die Bons fällt weg, so dass mehr Zeit ist zum Gespräch mit Nachbarn und mit Freunden – oder auch mit Gästen und unbekannten Personen, die erst neulich in die Gemeinde gezogen sind. Ob die Rechnung aufgeht? Wir wollen es in diesem Jahr versuchen. Es ist das Experiment wert. Die leckeren Salate und Kuchen werden ohnehin in jedem Jahr von vielen fleißigen Händen zubereitet und gespendet. „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“, heißt es in einem Lied, das die Kinder der Kinderkirche gerne singen. Das wollen wir in diesem Jahr ausprobieren.

Ich lade Sie ein zum Gemeindefest in der Waldkirche am Sonntag, 28. September. Im Gottesdienst führen die Kinderchöre ein Singspiel auf. Anschließend wie immer: Sektbar, Mittagessen, Lieder der ghanaischen Gemeinde, Kaffee und Kuchen, eine spannende Suchaktion für die Kinder und viele Informationen über Diakonie und diakonische Gemeinde für die Erwachsenen. Abschluss ist um 15 Uhr mit einem Konzert für Kinder und Erwachsene in der Kirche. Es wäre schön, Sie könnten mit einer Schüssel Salat, einem Kuchen oder einer Geldspende einen eigenen Beitrag zu unserem Fest geben. Und vor allem: Sie hätten am 28. September Zeit und Lust, mit dabei zu sein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Gemeindepfarrer

E. Lütjens

Die Kirchenmusik an der Waldkirche auch für die Zukunft sichern

Viele in der Waldkirchengemeinde haben es sicher schon gehört oder gelesen: Im Mai 2009 geht unsere Kantorin, Frau Hildegard Weinmann, in den Ruhestand.

Dadurch wird sich im musikalischen Leben unserer Gemeinde in jedem Fall einiges ändern. Aber da ein Neuanfang immer auch etwas Positives und Belebendes hat, ist uns da - zumal auch Frau Weinmann uns in dieser Sicht sehr bestärkt - nicht bange. Wir haben eine solide Tradition der Kirchenmusik in der Waldkirche, an die ein neuer Kantor anknüpfen könnte, die es ihm oder ihr zugleich aber auch - gerade wegen des festen musikalischen Fundaments, das wir bieten können - ermöglichen würde, Neues zu wagen.

Voraussetzung für eine sinnvolle Arbeit ist aber natürlich in jedem Fall, dass genügend Zeit zur Verfügung steht, um diese bewältigen zu können. Und genau dieser Punkt ist es, der uns große Sorge bereitet, denn der Sparkurs der Kirche geht auch an uns nicht spurlos vorüber: die Kantorenstelle der Waldkirche wird voraussichtlich um rund die Hälfte gekürzt werden.

Wir haben jetzt mit dem Chor der Waldkirche, drei bis vier Kinder- und einem Jugendchor ein reiches Chorangebot. Dazu kommen noch der Flötenkreis und projektgebunden das Orchester. Musicalaufführungen und Weihnachtsspiele der Kinder gehören für uns ebenso zum musikalischen Leben, wie die Gottesdienste mit dem Chor der Waldkirche. Alle musikalischen Ensembles machen dabei nicht einfach nur schöne Musik, sondern halten, jedes auf

seine Art, auch die Gemeinde im Ganzen zusammen. Exemplarisch hierfür sei nur die "Juka", die junge Kantorei, genannt, der die Jugendlichen über Jahre treu bleiben, oft gerade über jene Jahre nach der Konfirmation, in denen der Kirchgang normalerweise eher nicht mehr zur Tagesordnung gehört...

Hat aber der Kantor neben dem sonntäglichen Orgelspiel so viel weniger Zeit zur Verfügung, wird er selbst bei größtem Einsatz dieses Angebot auch nicht annähernd aufrecht erhalten oder gleichwertig neu gestalten können. Denn die Zeit reichte dann in der Tat nur noch fürs Orgelspiel und einen Chor.

Da die Beschlüsse über die Kürzung der Stelle feststehen, wäre eine Alternative, über die man zumindest einmal nachgedacht haben sollte, ob wir es als Waldkirchengemeinde nicht irgendwie schaffen könnten, Teile der Kantorenstelle selber zu bezahlen. Wir müssen einfach in Ruhe darüber nachdenken - und dazu möchten wir Sie alle hiermit anregen - wie viel uns die Musik an unserer Kirche und das damit verbundene Leben wert sind und in wieweit alle zusammen oder auch Einzelne bereit und in der Lage wären, hier finanziell mitzuhelfen.

Als Anstoß für Überlegungen in diese Richtung, aber auch darüber, ob dies überhaupt ein gangbarer Weg sein könnte, sind diese Zeilen gedacht.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Kirchengemeinderat Gesine Wittwer,
Tel. 256 83 88.



Projekt „Ferienwohnung in Bad Wildbad“

Der Waldkirchengemeinde ist angeboten worden, eine Ferienwohnung in Bad Wildbad im Schwarzwald zu nutzen. Es handelt sich um 2 ½ Zimmer. Die Wohnung soll einmal Familien mit Kindern oder auch älteren Gemeindegliedern unentgeltlich oder gegen eine geringe Kostenbeteiligung zur Verfügung gestellt werden. Sie ist im Augenblick noch unmöbliert. Doch ein Ehepaar aus unserer Gemeinde hat durch eine

großzügige Spende bereits die Finanzierung der Möblierung möglich gemacht. Nun sucht der Kirchengemeinderat nach einer Familie oder einer Person, die das Objekt betreut und das Projekt „Ferienwohnung in Bad Wildbad“ zu ihrer Sache macht. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Pfarrer Grötzing.

MUSIK IN DER WALDKIRCHE – KUNST IN DER WALDKIRCHE

Musik im Gottesdienst

Sonntag 28. September, 11.00 Uhr
Singspiel mit den Kinderchören
zum Auftakt des Gemeindefests
Ulrich Gohl „Die Kindersegnung“

Sonntag 23. November, 11.00 Uhr
Johann David Heinichen (1683 – 1729)
Kantate „Herr, nun lässest du deinen
Diener in Frieden fahren“
Chor und Instrumentalisten der Waldkirche

Kammermusik

Sonntag 28. September, 15.00 Uhr
"Eine kleine Katzenmusik"
Konzert für Kinder und Erwachsene
Henriette Schöwitz - Gesang
Anja Breuer – Klavier

Samstag 08. November, 19.30 Uhr
Musik und Lesungen
zum Ende des Kirchenjahrs
Hartmut Meinhardt aus Bad Salzungen –
Orgel, Eberhard Grötzingler – Lesungen

Herzliche Einladung zum Chorsingen "auf Zeit"

Im Herbst gibt es wieder die Möglichkeit, mit vier Proben und einer Aufführung bei einem Projekt des Chores der Waldkirche mitzusteigen. Der Chor wird am Ewigkeitssonntag, 23. November, von Johann David Heinichen (1683 – 1729) die Kantate „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ musizieren. Und Sie sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Drei Proben sind dienstags, jeweils von 20.00 - 21.30 Uhr: am 4., 11. und 18. November, die vierte Probe (mit Instrumenten) wird am Samstag, 22. November, 10.30 -12.00 Uhr sein und die Aufführung am Sonntag, 23. November, 11 Uhr, im Gottesdienst.

Kommen Sie einfach zu den Proben ab 4. November dazu oder rufen Sie mich vorher an! Dann schicke ich Ihnen die Noten zu oder beantworte Ihre Fragen zum Projekt.

Hildegard Weinmann (Tel. 29 11 14)

zum Vormerken: Termine des Projektchors in der Advents- und Weihnachtszeit:
Proben: mittwochs 3., 10. und 17. Dezember 19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Gedächtniskirche. Singen im Gottesdienst der Waldkirche am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, 11.00 Uhr.

Chöre und Instrumentalkreise der Waldkirche

Flötenkreis	Dienstag	18.45 - 19.45 Uhr
Chor der Waldkirche	Dienstag	20.00 - 21.30 Uhr
Junge Kantorei	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr
Kinderchor I	Freitag	13.15 - 14.00 Uhr
Kinderchor II	Freitag	14.00 - 14.45 Uhr
Kinderchor III	Freitag	14.45 - 15.30 Uhr
Kinderchor IV	Freitag	15.45 - 16.45 Uhr
Instrumentalkreis	projektbezogen	



Georg Frey

Andachtsbilder

Ausstellung in der Waldkirche

vom 26. Oktober 2008 bis 6. Januar 2009

Eröffnung am 26. Oktober nach dem Gottesdienst

DER KREIS DER CHORAUFLÜGE

Ein bisschen Wehmut war schon dabei, als wir uns am 8. Juni zu unserem letzten Chorausflug mit Frau Weinmann aufmachten, nämlich an den Ort unseres ersten Ausfluges vor 28 Jahren. Auch war unser Ziel, der Heimatort von Frau Weinmann, eine Schwarzwaldgemeinde zwischen Freudenstadt und Dornstetten. Dorthin hatte uns auch unser erster Chorausflug geführt, und wir haben wieder wie damals mit unserem Singen den Gottesdienst mitgestaltet. Viele Chormitglieder konnten Erinnerungen auffrischen an das Grillen im Garten von Familie Weinmann und an das Pony, auf denen die Kinder reiten durften.

Große Kirchen, z.B. die Basilika von Weingarten mit ihrer wunderschönen Orgel, und kleine Kapellen, etwa die St. Annen-Kapelle in Goslar, haben uns bei unseren Ausflügen aufgenommen. Wir haben in Gottesdiensten gesungen und mit Kirchenchören gemeinsam und vielen anderen Orten; jedes Ziel hatte seine Sehenswürdigkeit oder seine Besonderheit, z.B. ein Besuch beim Grafen Adelman. Und immer war auch eine kleine Wanderung eingeplant und als Abschluss eine fröhliche Einkehr. Es gab auch besondere „Highlights“ unter unseren Ausflügen. Das waren die Einladungen von Frau Ursula von Hanstein nach Wahlhausen und zur Burg Hanstein, dem ehemaligen Familiensitz ihres verstorbenen Mannes. Nach einem Konzert in der kunstgeschichtlich reich ausgestatteten Kirche waren alle Einwohner zu einer Begegnung eingeladen. Zwei Jahre später sollten wir den Ort kennenlernen, an dem Frau von Hanstein ihre Jugend verbracht hat, das Gut Schladen. Leider konnte sie uns aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr begleiten; dafür wurden wir von ihrer Nichte und deren Mann liebevoll begrüßt. Nach einem abendlichen Konzert, auch mit mitgereisten Instrumentalisten, in der St. Annen-Kapelle in Goslar, die nach einer Hochzeit noch festlich ausgeschmückt war, wurden wir im Herrenhaus in Schladen auf das Herzlichste bewirtet.

Noch eine erwähnenswerte Reise war die Fahrt ins Elsaß nach Sultz. Eine Besonderheit in der Kirche „Saint-Maurice de Sultz“ ist die Andreas Silbermann-Orgel, die wir beim abendlichen Konzert mit dem Chor von Sultz erleben durften. Anschließend konnten wir uns den weltlichen Genüssen bei Elsässer Cremant und Gugelhupf zuwenden. Es war ein fröhlicher Abend, dem am nächsten Tag nach dem Besuch der Messe ein ebenso fröhliches Mittagessen folgte. Dieser Chor hat uns dann auch in Stuttgart besucht und uns besonders mit seinen Gospels und seiner musikalischen Darstellung des „vigneron“ erfreut.

Aber nicht nur die besonderen Ausflüge, jeder Ausflug hat die „Chorfamilie“ näher zusammengeführt und wie in einer richtigen Familie das Bewusstsein füreinander erweitert und uns erleben lassen, wie die Musik ein Band sein kann, das uns umschließt, wie es in einem unserer viel gesungenen Lieder heißt:



*„Zuvor so lasst und grüssen
von Herzen, was von Herzen singt!
Ein Band soll uns umschließen,
das sich um Land und Lande schlingt.
Ein frischer Mut sei unsere Zier.
Also getrost und fröhlich singen wir!“*

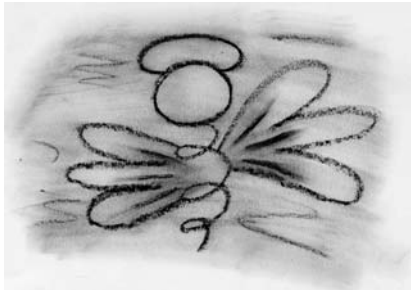
Ein herzliches Dankeschön an
Frau Weinmann, die uns all diese
Erfahrungen ermöglicht hat.

Brigitte Bothner

Erster Chorausflug nach Aach. Bei genauem Hinsehen sind noch Familie Weitbrecht, Bühler und Pfarrer Schumacher zu erkennen, die inzwischen sicher andere Chöre bereichern. Auch Pfarrer Krauß hat den Bass gestärkt.

Sommerfest zum Thema „Engel“

*"Engel braucht man zum schön Träumen und zum Einschlafen, damit man keine Angst hat!"
(Kindermund)*



Unter dem Motto: "Manchmal brauchst du einen Engel" machten wir uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg herauszufinden, wer Engel eigentlich sind, was sie tun und welche Aufgaben sie haben. Wir stellten fest, dass man Engel nicht unbedingt sehen kann, dass es sie aber geben muss, denn manchmal passieren Dinge, die uns staunen lassen und die wir uns nicht erklären können. Jeder Mensch hat einen Schutzengel, der Trost, Hoffnung und Kraft schenkt, der uns beschützt und behütet, der uns zum

Lachen bringt und auch manchmal unsere Tränen trocknet. Gott schickt uns allen einen Engel, wenn er spürt, dass wir den Weg alleine nicht mehr finden können.

Wir erhielten bei der Gestaltung unseres Familiengottesdienstes tatkräftige Unterstützung von Herrn Pfarrer Grötzinger, der die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube sehr anschaulich in das Thema "Engel" einfügte. Weitere Inhalte dieses Gottesdienstes waren Engelsgedichte, von Kindern gestaltete Engelsbilder, Fürbitten und ein himmlischer Engelstanz. Danach ging es an das gemütliche Beisammensein mit Speis und Trank. Für die Kinder hatten die Eltern viele verschiedene Spielmöglichkeiten unter anderem ein Himmeltor und Basteln von Stabengeln organisiert und durchgeführt.

Alles in allem war es ein rundum gelungenes Fest, und wir möchten uns sehr herzlich bei Pfarrer Grötzinger und unseren Kindergarteneltern bedanken. Ohne Ihre Mithilfe und Unterstützung wäre dieses Fest nicht so gelungen. Ein weiterer herzlicher Dank geht an den Mesner, Herrn Röll, der uns in technischen Fragen geholfen und unterstützt hat. Auch vielen Dank an die Schule im sonnigen Winkel für das Ausleihen des Tageslichtprojektors!

Mit lieben Grüßen, Ihr Waldkindergartenteam



Abschied und Neuanfang bei den Bambinis

Schon seit acht Jahren gibt es die Kindergarten-Gruppe der „Bambinis“, in der Kinder bereits mit 2 ¼ Jahren aufgenommen werden können. Ihre Beliebtheit bei den Kleinen und ihren Eltern hing in diesen Jahren zusammen mit den beiden Erzieherinnen Adelheid Wurster und Heidi Päusch. Sie bedanken sich zum Abschied bei den Familien für das Vertrauen, das ihnen entgegen gebracht wurde. Und wir bedanken uns für die Liebe und Kreativität, die Hingabe und Sorgfalt, mit der sie die Kinder in diesen acht Jahren begleitet und gefördert haben. Ihre Nachfolge werden im September die beiden Erzieherinnen Sybille Hartig und Gudrun Günther antreten. Wir wünschen ihnen alles Gute zum Neuanfang.

E. Grötzinger

Der nächste **Kinderkleiderbasar** findet am Samstag, **11. Oktober**, 9 – 12 Uhr,
in den Gemeinderäumen, im Jugendraum und in der Turnhalle des Kindergartens statt.
Nähere Informationen: Brigitte Serve, Tel. 63 19 61.

ANGBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Am Beginn eines jeden Schuljahres steht ein ökumenischer Gottesdienst, für die Schüler und Schülerinnen der Klassen 2 - 4 am Montag, 8. September, um 8 Uhr – für die Schulanfänger und ihre Familien am Donnerstag, 11. September um 9.00 Uhr.

Wenn Ihnen daran gelegen ist, dass Ihr Kind vertraut wird mit den wunderschönen Geschichten der Bibel und dass durch Singen und Beten in seiner kindlichen Seele das Vertrauen auf Gott wächst, das ihm auch später noch in kritischen Situationen Halt und Kraft geben kann, dann bringen Sie es am Sonntag morgen in den **Kindergottesdienst!** Er beginnt, wie auch der Gottesdienst für die Erwachsenen, ganz familienfreundlich erst um 11 Uhr. Und vielleicht haben Sie ja selbst Lust, im Team mitzuhelfen, dass der sonntägliche Gottesdienst für die Kinder zu einem schönen Erlebnis wird, das sie beeindruckt und innerlich bereichert.

Teenie-Kirche ist nichts für kleine Kinder, Teenie-Kirche ist für die Großen, die schon eine weiterführende Schule besuchen. Sie trifft sich in der Regel an denselben Sonntagen wie die Kinderkirche (siehe Gottesdienstplan auf S. 12). Was ist das Besondere daran? Die Teenies sitzen auf Kissen im Kreis, sie genießen die Atmosphäre, die sie selber schaffen durch die Musik und eigene Gebete.

Alle Großen, alle Kleinen sind eingeladen zum **Gemeindefest am Sonntag, 28. September.** Die Kinderchöre führen im Gottesdienst das Singspiel „Die Kindersegnung“ auf. Nach dem Mittagessen sind alle Kinder im Jugendraum willkommen. Die Konfirmanden und das Team der Kinderbibeltage erwarten Euch zur Suchaktion „**Findet Nemo!**“ Wer kennt ihn nicht, den liebenswerten Clownfisch Nemo. Er ist verschwunden. Wir brauchen eure Hilfe! Am Ende einer spannenden Suche winkt sogar ein Preis.

*Jona
Vom Untergang mit
Angst - derper - Wut*

Alle Jahre im Herbst: die **Kinderbibeltage** in der Waldkirche, Termin: 17.-19. Oktober, parallel zu denen im Rosenberg-Gemeindehaus und in St. Fidelis. Dieses Mal werden wir mit **Jona** unterwegs sein, der manchmal

Angst hatte und manchmal ganz schön wütend und ärgerlich war. Und wer von uns kennt das nicht? Die Einladung kommt an alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren über die Schule und per Post.



Du weißt nicht, was eine Jungschar ist?

Jungs und Mädels zwischen 8 und 11 Jahren sind bei den „Waldmeistern“, der Jungschar der Waldkirche, willkommen. Der erste Treff nach den Ferien ist nicht wie bisher am Mittwoch, sondern am Samstag, **20. September, 15.00 - 16.30 Uhr** im Jugendraum (Untergeschoss, Garteneingang). Wenn dich die Jungschar interessiert, dann komm einfach dazu!

Konfirmandenunterricht an der Waldkirche

18 Jungs und 16 Mädchen bereiten sich zur Zeit auf ihre Konfirmation im Mai 2009 vor. Neben dem Unterricht am Mittwochnachmittag gibt es im Herbst eine Reihe von Aktionen für beide Gruppen gemeinsam, und zwar am

- | | |
|---------------|---|
| 20. September | Ein Fussballturnier mit anderen Konfisgruppen auf der Bergheide |
| 28. September | Mithilfe beim Gemeindefest der Waldkirche |
| 15. Oktober | Gemeinsamer Besuch des Konfigottesdienstes in der Jugendkirche. |

DIE MÄDELS DER WALDKIRCHE ZU GAST IN FRANKREICH

Codewort „Paris“

Stuttgart Hauptbahnhof, der Pfiff ertönt, die Türen schließen sich - endlich ist es so weit! Wir sitzen im TGV. Jetzt noch in Stuttgart, in 3 ½ Stunden schon in Paris!

Angefangen hat eigentlich alles beim Nachtreffen der Mitarbeiterinnen nach den Kinderbibeltagen 2007. Traditionellerweise werden die „Kibitas“ der Waldkirche auf einem Wochenende davor vorbereitet. Mit der Idee, auch während des Jahres einmal mit dem Team an einem Wochenende gemeinsam wegzufahren, rannten wir offene Türen ein – und plötzlich stand auch das Ziel im Raum: Paris!

Um die Kosten für alle Beteiligten überschaubar zu halten organisierte Petra Stoll für den „Mädelstreif“, der nun daraus entstand, zwei Arbeitseinsätze – die kreative Weihnachtslicht-Produktion, die wir an einem winterlichen Abend in Angriff nahmen, und der Kaffee- und Kuchenverkauf beim Kinderkleidermarkt. Mit dem Erlös aus den beiden Aktionen konnten die Zugfahrkarten für alle Teilnehmerinnen abgedeckt werden – 10 Mädels zwischen 13 und 17 und das Begleitteam bestehend aus Petra Stoll und Regina Ullrich. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Waldkirche für die Unterstützung dieses Projekts!

Und dann tauchten wir ein – Metro, Eiffelturm, Arc de Triomphe, Champs Elysées, Louvre, Croissants, Baguette,... klingende Namen, sehens- und auch genießenswert! Gemeinsam bestaunten wir Paris bei Nacht, in Kleingruppen schwärmten wir aus – und auch das Shopping hatte natürlich seinen Platz. Später tauschten wir uns aus über unsere Erlebnisse und präsentierten unsere Errungenschaften. Einen Abend verbrachten ein Teil der Mädels (die noch nicht vom Tag erschöpft in ihren Betten lagen) in angeregtem interreligiösem Dialog mit einem Mormonen, der ebenfalls Gast in unserem Jugendhostel war. Am Sonntagmorgen waren wir zu Gast beim Gottesdienst der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Paris. Mit Ehrenplätzen in den ersten zwei Reihen!

Es war für alle ein erfülltes Wochenende bei trockenem, z.T. sogar sonnigem Wetter. Und der Entschluss steht fest: nächstes Jahr wieder! Wohin? Das überlegen wir uns noch.
Regina Ullrich



Jugendliche für Computer-Nachhilfe gesucht

Wir suchen Jugendliche, die ältere Gemeindeglieder beim Lesen und Schreiben von e-mails, beim Surfen im Internet oder bei Problemen im Umgang mit Laptop oder PC unterstützen können. Bitte melde dich, wenn du dir vorstellen kannst, eine solche Aufgabe gelegentlich zu übernehmen, bei Pfarrer Grötzinger oder im Gemeindebüro.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

FRAUENRUNDE

Donnerstag, 11.09., 15 Uhr, Schiller-Saal

Eva Trede-Kretzschmar

„Alzheimer – eine Herausforderung unserer alternden Gesellschaft“

Die Referentin spricht einfühlsam und auch aus persönlicher Erfahrung über dieses aktuelle Thema

Donnerstag, 09.10., 15.00 Uhr, Schiller-Saal

Wir freuen uns sehr, Herrn Pfr. Dr. Reiner Strunk wieder bei uns als Referent in der Waldkirche begrüßen zu dürfen. Sein Thema lautet: **„Hölderlin und die Religion“**.

Der Dichter stammte aus einem pietistischen Hause. Er studierte Theologie im Tübinger Stift, wollte aber nicht Pfarrer werden. Daraus ergibt sich die Frage: Wie hat Hölderlin die Kirche erfahren und was hat ihm Religion bedeutet?

Donnerstag, 13.11., 15.00 Uhr, Schiller-Saal

„Namibia“ – eine Reise durch das ehemalige Deutsch-Südwest-Afrika

ein Filmbericht von und mit Heinz Löffler

Gäste und auch interessierte Herren sind in der Frauenrunde jederzeit willkommen!

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

mit Eva-Maria Schulz und Susanne Zimmermann: dienstags, jeweils 10.15 Uhr im Schiller-Saal. Die nächsten Termine sind: 09.09., 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12.

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 18. September

Ausflug nach Hülben auf der Schwäbischen Alb

Die Lehrersfamilie Kullen hat über 200 Jahre das geistige Leben des Dorfes geprägt. Im Haus Ölmühle wird noch heute das alte Gewerbe des Ölschlagens ausgeübt. Kostenbeitrag für Fahrt, Führung und Bewirtung in der Ölmühle: 15 €
Abfahrt: 13 Uhr an der Waldkirche
Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Donnerstag, 16. Oktober, Beginn: 14.30 Uhr

Unter offenem Himmel

Ansichten, Einsichten, Aussichten – Albrecht Goes zum 100. Geburtstag mit Stefan Österle

Geschlossene Vorstellung für die Senioren der Waldkirche im Wortkino, der Bühne von „Dein Theater“, Stuttgart, Werastraße 6, Einlass ab 14.00 Uhr. Kostenbeitrag: 10 €

Donnerstag, 20.11., 15 Uhr, Schiller-Saal

Katharina von Bora, Martin Luthers Rose in stürmischen Zeiten

Vortrag mit einer gespielten Szene von Heidemarie Borns

DER GEMEINSAME MITTAGSTISCH

An jedem ersten Dienstag im Monat findet im Schillersaal der Waldkirche ein gemeinsames Mittagessen statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Die nächsten Termine sind: 07. Oktober, 04. November und 02. Dezember, jeweils um 12.15 Uhr.

Zu sämtlichen Veranstaltungen der Frauenrunde, des Seniorennachmittags und zum gemeinsamen Mittagstisch wird um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro gebeten.

THEMENFRÜHSTÜCK

am Samstag, 8. November 2008, 9.00 – 11.30 Uhr

Siegfried Mahler

Leitender Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart

„Entstehungsgeschichte, Rechtsstellung und Aufgabe der Staatsanwaltschaft“

Berufsausbildung unter dem Kilimanjaro - eine Schule entsteht (2005 – 2008)

am Sonntag, 12. Oktober 2008 um 17 Uhr im Schiller-Saal

Ein Bericht von Eberhard Leitz

Wo wohnte einst Kurt Müller?



Er war ursprünglich Jurist und stammte aus Bremen. Mit 20 Jahren trat er der SPD bei und verteidigte als junger Anwalt im Dritten Reich Sozialdemokraten, die wegen ihrer Gesinnung vor Gericht standen. Die Kritik am Nationalsozialismus verband ihn mit der „Bekennenden Kirche“. Nachdem für ihn klar geworden war, dass „es in Deutschland kein Recht mehr“ gebe, begann er noch mit 35 Jahren, Theologie zu studieren. Im Jahre 1942 kam er mit seiner Frau nach Stuttgart. Er wurde dort Pfarrer der kleinen reformierten Gemeinde und begann, jüdische Mitbürger in schwäbischen Pfarrhäusern zu verstecken oder ihre Flucht über die Schweizer Grenze

zu organisieren. Er wohnte damals mit seiner Familie zur Untermiete in der Gustav-Siegler-Straße, aber wo genau? Am 9. November wollen wir seiner im Gottesdienst gedenken.

Älterwerden in der Waldkirchengemeinde

Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der diakonischen Besuchsgruppe haben sich zur Aufgabe gesetzt, ältere Menschen und ihre Angehörigen im Alltag zu unterstützen. In diesem Jahr hat sich eine Zusammenarbeit mit dem Team der Abteilung „Vierte Lebensphase“ der Evangelischen Gesellschaft ergeben, dessen Ergebnis das Angebot einer öffentlichen Vortragsreihe zum Thema des Altwerdens ist. Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr im Schiller-Saal.

22. Oktober Werden wir im Alter anders?
Zur Lebenssituation älterer
beeinträchtigter Menschen

26. November Geistig rege im Alter –
Gedächtnistraining in Theorie
und Praxis

28. Januar Seelische Gesundheit und
Hilfe am Nächsten

Die Diakonische Besuchsgruppe trifft sich am Montag, 29. September, um 10.00 Uhr, mit Frau Frey Todsén, zum Erfahrungsaustausch unter Anleitung von Frau Hedda Hölz.

Trauergruppe in der Waldkirche

Nach den Herbstferien wird in unserer Gemeinde eine Gruppe angeboten, bei der trauernde Menschen die Möglichkeit haben, in einem geschützten Raum über ihre Erlebnisse zu sprechen und zu erfahren, dass sie in ihrer Trauer nicht allein sind.

Die Gruppe wird sich sechs Mal im Abstand von 14 Tagen treffen, und zwar entweder montags oder freitags von 17 - 18.30 Uhr im Clubraum der Waldkirche.

Die Leitung hat Hedda Hölz, Sozialarbeiterin und Gestaltseelsorgerin.

Anmeldung im Gemeindebüro erbeten.

Entspannungsseminar AT und PMR

Es gibt im Herbst wieder ein Entspannungsseminar, diesmal als Aufbaukurs. Aber Sie können auch daran teilnehmen, wenn Sie noch keine Erfahrungen gemacht haben. Voraussetzung ist, dass Sie sich gesund fühlen (evtl. mit Ihrem Arzt abklären) und offen sind für Autogenes Training (AT) und Progressive Muskelentspannung (PMR). Optimal ist eine Kombination aus diesen beiden Entspannungsmethoden. Die Übungen können auch im Sitzen erlernt werden. Weitere Informationen bekommen Sie in den blauen Faltblättern im Kirchenvorraum oder bei mir direkt, wo Sie sich bis spätestens 12. September anmelden können:

Sabine Dobbertin, Entspannungspädagogin,
Tel. 48 09 437

Termine: Mittwoch, 17. 09., 24. 09., 08. 10.,
15.10., 22.10., 05.11., 12.11., 26.11.
jeweils 20.15 - 21.45 Uhr.

Kosten: 60.- €

Bitte immer mitbringen: Isomatte, Kissen und Decke, bequeme, wärmende Kleidung, warme Socken

20 Jahre Erna-Schilpp-Stiftung

Sie war eine bescheidene Frau. Was wissen wir noch von ihr? Ältere Gemeindeglieder erinnern sich daran, dass ihr Mann stellvertretender Schulleiter an der Wirtschaftsoberschule in der Hasenbergstraße war. Doch er war bereits im Jahre 1954 verstorben. So lebte sie die letzten 30 Jahre als Witwe. Sie engagierte sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde, verteilte z.B. Gemeindebriefe im Salzmannweg und in der Lenzhalde. Sie hatte ein weites Herz und half, wo sie nur konnte. In ihrem Testament bedachte sie unter anderem die Waldkirchengemeinde, die das Vermögen „zu wohltätigen Zwecken, insbesondere zur Unterstützung alter, allein stehender, bedürftiger Menschen“ verwenden sollte. Die Gemeinde errichtete eine Stiftung, die

noch heute ihren Namen trägt. So sind wir seit 20 Jahren in der glücklichen Lage, neben der Seniorenarbeit und den diakonischen Aktivitäten unserer Gemeinde z.B. das Hospiz, die Vesperkirche, die Evangelische Gesellschaft, die Freizeiten des Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienstes zu unterstützen.

Dem Stiftungsrat gehören zur Zeit an: Pfarrer Dr. Grötzinger, Siegfried Hörmann, Mechthild Keyser, Gabriele Raiser, Dieter Roller, Rosemarie Schulte-Westhof, Eva-Maria Schulz, Elisabeth Sieber, Jens Wünsch, Marie-Rose Zwingmann.

20 Jahre Erna-Schilpp-Stiftung – für uns ein Anlass, der großzügigen Wohltäterin unserer Gemeinde in Dankbarkeit zu gedenken.

Dieter Roller / Eberhard Grötzinger

Mitgliederversammlung des Gemeindevereins „Tätige Hilfe“

Der Verein hat den Zweck, „die Aufgaben der Evang. Waldkirchengemeinde erfüllen zu helfen und zwar auf dem Gebiet der Armen-, Kranken und Jugendfürsorge“. Er finanziert besondere Leistungen der Diakoniestation (Diakonie Plus), ist Träger der Kindergartengruppe Bambini, unterstützt die Mobile Jugendarbeit im Stuttgarter Westen, die Beratungsstelle KOBRA sowie die Haus- und Familienpflege. Er hat eine eigene diakonische Mitarbeiterin für Senioren angestellt und fördert die Angebote unserer Gemeinde für Kinder und Jugendliche. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren wollen, dann kommen Sie zur Mitgliederversammlung

am Montag, 3. November, 19.00 Uhr in den Schiller-Saal

Hörbücher – auszuleihen bei Maria Fink

Fast alle großen Werke der Weltliteratur gibt es inzwischen auch als „Hörbuch“, d.h. auf CD gesprochen, so dass blinde und sehbehinderte Menschen sich diese anhören können. Maria Fink besitzt eine größere Sammlung von solchen Hörbüchern und ist gerne bereit, sie auszuleihen. Hier eine kleine Auswahl: Ludwig Thomas Lausbubengeschichten, Theodor Storm, Immensee, Leo Tolstoj, Herr und Knecht, Anton Tschechow, Die Damit mit dem Hündchen, Oscar Wilde, Die schönsten Märchen, usw. Sie haben gar kein CD-Abspielgerät? Kein Problem, auch dieses stellt Ihnen Frau Fink (Tel. 29 34 97) gerne zur Verfügung.

Ehrenamtliche Helfer für Fahrdienst gesucht

Ältere Menschen haben oft Mühe, Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinde zu besuchen, da sie nicht mehr gut zu Fuß sind. Sie würden aber gerne teilnehmen, wenn man sie mit dem Auto abholen würde. Deshalb suchen wir ehrenamtliche Helfer, die bereit sind, einen solchen Fahrdienst gelegentlich zu übernehmen. Wenn Sie sich dies für Ihre Person vorstellen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 29 08 86) oder bei Deike Frey Todsén, die als unsere diakonische Mitarbeiterin auch angerufen werden kann, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen (Tel. 674 35 90).

GOTTESDIENSTE VOM 14. SEPTEMBER BIS 30. NOVEMBER 2008

So 14.09. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Dr. Grötzinger

Kinderkirche und Teeniekirche

So 21.09. 11.00 Uhr Gottesdienst

Bräuchle

Kinderkirche und Teeniekirche

So 28.09. 11.00 Uhr „Die Kindersegnung“
Ein Singspiel mit den Kinderchören zum
Auftakt des Gemeindefestes.

Dr. Grötzinger und Weinmann

So 05.10. 11.00 Uhr Gottesdienst zum
Erntedankfest **Dr. Grötzinger**

Kinderkirche und Teeniekirche

So 12.10. 11.00 Uhr Gottesdienst

Trauthig

Kinderkirche und Teeniekirche

So 19.10. 11.00 Uhr Gottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage

Dr. Grötzinger mit Team

So 26.10. 11.00 Uhr Gottesdienst

Bräuchle

So 02.11. 11.00 Uhr Gottesdienst
zum Reformationsfest

mit der ghanaischen Gemeinde

Ehrlich

So 09.11. 11.00 Uhr Gottesdienst
zum Gedenken

an die Reichspogromnacht

am 9. November 1938

Dr. Grötzinger

Kinderkirche und Teeniekirche

So 16.11. 11.00 Uhr Gottesdienst

Roos

Kinderkirche und Teeniekirche

Mi 19.11. 19.00 Uhr Gottesdienst

zum Buß- und Bettag

Vorstellung der neuen Konfirmanden
mit Abendmahl (Einzelkelch)

Dr. Grötzinger

So 23.11. 11.00 Uhr Gottesdienst

zum Ewigkeitssonntag mit dem Chor und
den Instrumentalisten der Waldkirche

Dr. Grötzinger

Kinderkirche und Teeniekirche

So 30.11. 11.00 Uhr Gottesdienst

zum Ersten Advent

Ehrlich

Kinderkirche und Teeniekirche

In der Waldkirche trifft sich auch die Stuttgarter Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana. Die Gottesdienste sind sonntags um 13 Uhr in der ghanaischen Landessprache Twi und / oder auf Englisch. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Das Gemeindebüro ist in der Regel von Mo – Fr, 8 – 12 Uhr besetzt. Sprechzeiten nach Vereinbarung: Sibylle Heine oder Pfarrer Dr. Eberhard Grötzinger, Tel. 29 08 86 (dienstlich), Tel. 29 08 99 (privat).

		Telefon			Telefon
Kantorin:	Hildegard Weinmann	29 11 14	Kindergarten:	Regina Fauß	63 48 88
Kirchenpflegerin:	Brigitte Bothner	63 22 95	Tätige Hilfe:	Erika Seidel	65 17 78
Bambini-Gruppe:	Sibylle Hartig	1 20 92 23	Jugendreferentin:	Regina Ullrich	1 87 71 53
Diakonische Gruppe:	Deike Frey Todsen	6 74 35 90	Schilpp Stiftung:	Dieter Roller	2 56 03 95
Diakoniestation:	Tobias Burgbacher	2 26 44 29	Mesner:	Dietrich Röll	0151-54921464

Konten bei der LBBW (BLZ 600 501 01): Ev. Kassengemeinschaft: 291 50 21 „betr. Waldkirche“, Ev. Pfarramt Waldkirche: 124 02 78, Gemeindeverein „Tätige Hilfe“: 224 21 10.

Dieser Gemeindebrief wurde herausgegeben vom Ev. Pfarramt der Waldkirche, Am Kräherwald 173 A, 70193 Stuttgart, Tel.: 0711 / 29 08 86, Fax: 29 08 96. e-mail: waldkirche@arcor.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet: www.waldkirche-stuttgart.de